

ULAANBATUR!

1987

PRESSE - PRENSA - PRESS - PREMSA

-1-

1987- AUSTRIA - Graz, Unitopia Festival

Kleine Zeitung, 17- 05- 1987

CASTELLANO

Foto 1: Acción y mucha risa nos trajo el Circ Perillós que vino hasta aquí desde Barcelona

Foto 2: ¿Ha perdido el jinete su unicornio?

En absoluto: el caballo Sírius pertenece al circo "Perillós", que ha venido a Graz desde Barcelona: la troupe fascinó con sus divertidísimos gags, así como con sus saltos, flic flacs y acciones al trapecio. ¿Quién puede seducir con una tormenta de risas durante una hora larga a doscientos adultos y niños por igual? Incluso cuando la lluvia se animó intensamente, el público permaneció fascinado en sus asientos.

ÖSTERREICHISCHE / DEUSCHT

Foto 1: Aktion und viel zu Lachen gab es beim Zirkus "Perillos", der aus Barcelona angereist kam

Foto 2: Hat sich der Reiter auf seinem Einhorn verirrt? (Alle fotos: Helmut Utri)



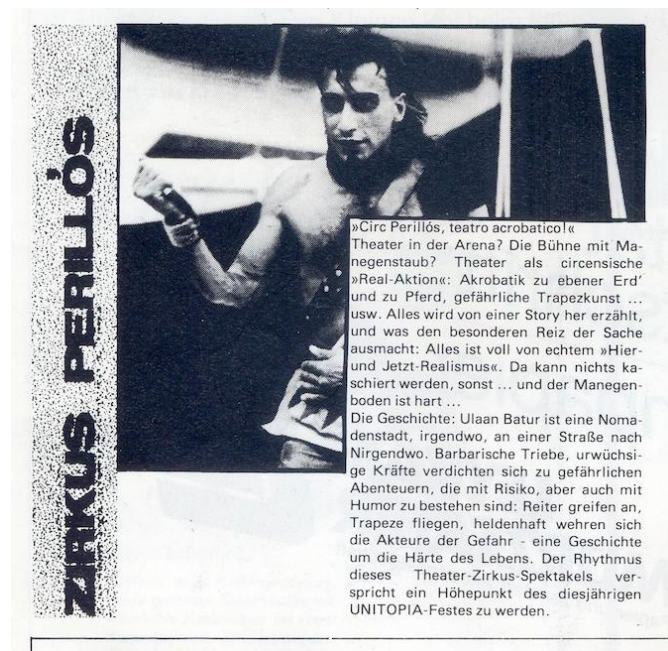
Mitnichten: Sírius Pferd gehört zum Zirkus "Perillos", der aus Barcelona nach Graz gekommen ist: Die Truppe fasziniert durch urwitzige Slapstick-Einlagen genauso wie durch Saltos, Flickflacks und Trapezakte. Wer kann schon eine Stunde lang zweihundert Erwachsene und Kinder gleichermassen zu Lachstürmen hinreissen? Sogar als ein reger Miregen einsetzt, bleibt das Auditorium gebannt sitzen.

Kleine Zeitung, 12 -05- 1987

CASTELLANO

"Circ Perillós, teatro acrobatico!"

¿Teatro en el ruedo? ¿Un escenario en el polvo de la arena? Teatro circense de "acción real" : acrobacia a caballo o en el suelo, peligrosos vuelos en el trapecio... etc. Se trata aquí de relatar una historia, y se hace con un encanto especial: todo está lleno del verdadero "realismo del aquí y ahora". Puesto que nada puede ocultarse han de estar vigilantes, de lo contrario ... y la pista de tierra es dura...



La historia: Ulan Batur es una ciudad nómada, en algún lugar, en un camino hacia ninguna parte. Instintos bárbaros y fuerzas primitivas se condensan en peligrosas aventuras, a base de riesgo y también de humor: ataques a caballo y en el trapecio, luchas heroicas de los actores ante el peligro - una historia acerca de la dureza de la vida. El ritmo de este espectáculo de teatro-circo promete ser de lo más destacado del festival UNITOPIA de este año.

ÖSTERREICHISCHE / DEUSCHT

ZIRKUS PERILLÓS - "Circ Perillós, teatro acrobatico!"

Theater in der Arena? Die Bühne mit Manegenstaub? Theater als circensische "Real - Aktion": Akrobatik zu ebener Erd'und zu Pferd, gefährliche Trapezkunst... usw. Alles wird

von einer Story her erzählt, und was den besonderen Reiz der Sache ausmacht: Alles ist voll von echtem "Hierund Jetzt-Realismus". Da kann nichts kaschiert werden, sonst... und der Manegenboden ist hart...

Die Geschichte: Ulaan Batur ist eine Nomadenstadt, irgendwo, an einer Strasse nach Nirgendwo. Barbarische Triebe, urwüchsige Kräfte verdichten sich zu gefährlichen Abenteuern, die mit Risiko, aber auch mit Humor zu bestehen sind: Reiter greifen an, Trapeze fliegen, heldenhaft wehren sich die Akteure der Gefahr – eine Geschichte um die Härte des Lebens. Der Rhythmus dieses Theater-Zirkus-Spektakels verspricht ein Höhepunkt des diesjährigen UNITOPIA-Festes zu werden.

-2-

1987 – AUSTRIA - Villach, international theater festival "Spectrum"

Kronen Zeitung, 23 -05- 1987

CASTELLANO

Se cumplieron por fin las altas expectativas sobre la combinación de Circo y Teatro (« Ulaanbatur ») del que se había pospuesto la fecha, en los Jardines de Parkhotels. Los miembros de "Circ Perillos" de Barcelona actuaron con ímpetu, temperamento y humor. La mezcla de dramaturgia y acrobacias fue admirada y aplaudida enérgicamente por el público. Frieda Stank



Schließlich erfüllte auch noch die um einen Tag verschobene Kombination von Theater und Zirkus („Ulaanbatur“) im Garten des Parkhotels die hochgespannten Erwartungen. Die Mitglieder des „Circ Perillos“ aus Barcelona agierten mit Schwung, Temperament und Komik. Die Mischung aus Schauspiel und Akrobatik wurde bestaunt und heftig vom Publikum beklatscht.

Frieda Stank

ÖSTERREICHISCHE / DEUSCHT

Schliesslich erfüllte auch noch die um einen Tag verschobene Kombination von Theater und Zirkus (« Ulaanbatur ») im Garten des Parkhotels die hochgespannten Erwartungen. Die Mitglieder des « Circ Perillos » aus Barcelona agierten mit Schwung, Temperament und Komik. Die Mischung aus Schauspiel und akrobatik wurde bestaunt und heftig vom Publikum beklatscht. Frieda Stank

Kleine Zeitung, 22 -05- 1987

Foto: espectáculo del Circ Perillós

Seite 6 — Nr. 13

Kärntner Landeszeitung

17. bis 22. Mai: „spectrum 87“ in Villach

In Villach wird im Mai wieder „beinahe rund um die Uhr“ Theater gespielt. Vom 17. bis 22. Mai findet die 8. internationale Theaterwoche, das „spectrum 87“, statt.

27 Ensembles, unter anderem aus England, USA, Griechenland, Tschechoslowakei, Jugoslawien, Belgien, Deutschland-West und Ost, auch aus der Sowjetunion, kommt eines angereist, werden 32 Theaterproduktionen in 55 Vorstellungen präsentiert. Tanztheater, Figurentheater, Musiktheater, auch Masken finden beim diesjährigen „spectrum“ ihren Niederschlag.

Der finanzielle Aspekt des „spectrum 87“ ist auch klar. Das Land

wird ca. 350.000 Schilling, der Bund 250.000 bis 300.000 Schilling und die Stadt Villach 314.000 Schilling beisteuern. Dazu werden rund 10.000 zahlende Besucher erwartet.

Mit der Behinderten-Problematik setzen sich das Münchner Crüppel-Cabarett und die aus England

das Studiotheater München („Die gebrochene Frau“ von Simone de Beauvoir).

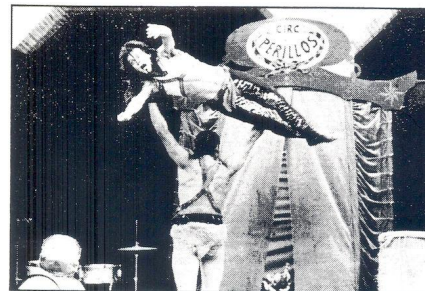
Sechs Theaterensembles beschäftigen sich mit dem modernen Theater für Kinder, Kabarett gibt es mit Josef Hader und Maria Mailä wird Chansons vorsingen. Auch der

Kultur-Peuilleton

kommende Gruppe „Animus et corpus“ auseinander, aktuelle Theaterliteratur präsentieren das Züricher Kammertheater Stok („Die Rättin“ von Günther Grass) und

commedia dell'arte wird viel Platz eingeräumt.

Die Eintrittspreise beim „spectrum 87“ sind wie in den letzten Jahren volkssnah geblieben. Jugendliche zahlen 80 Schilling, Erwachsene 120 Schilling, im Block (sechser) ist es noch günstiger.



Das internationale Theaterangebot beim „spectrum 87“ in Villach umfasst 32 Produktionen, das sind rund 55 Vorstellungen, die in der Draustadt zu sehen sind.

Donnerstag, 7. Mai 1987

-3-

1987 – AUSTRIA - Klagenfurt, Zirkus im Park

CASTELLANO

Circo en el Parque

El Circ Perillós de Barcelona, que ya cautivó a los asistentes con "Ulaanbatur" en el "Spectrum" de Villach, realiza en este espectáculo una mezcla de acrobacias y teatro, también en Klagenfurt: El viernes, 29 mayo, a las 21h, este fascinante espectáculo que ofrece elementos de comedia así como mitos de otra cultura (foto) se podrá ver en el parque de Europa.

Kleine Zeitung, 28 -05- 1987

Zirkus im Park

Der Circ Perillos aus Barcelona, der mit „Ulaanbatur“ bereits beim Villacher „spectrum“ das Publikum begeisterte, gastiert mit dieser Aufführung, einer Mischung aus Akrobatik und Theater, nun auch in Klagenfurt.

Am Freitag, 29. Mai, 21 Uhr, ist dieses faszinierende Spektakel, das sowohl komödiantische Elemente wie auch Mythen anderer Kultur (Foto) anzubieten hat, im Europapark zu sehen.

Kartenvorverkauf: in allen Filialen der Firma Umlauf KG und im Reisebüro Springer.



ÖSTERREICHISCHE / DEUSCHT

Zirkus im Park

Der Circ Perillos aus Barcelona, der mit "Ulaanbtur" bereits beim Villacher "Spectrum" das Publikum begeisterte, gastiert mit dieser Aufführung, einer Mischung aus Akrobatik und Theater, nun auch in Klagenfurt: Am Freitag, 29 Mai, r1 Uhr, ist dieses faszinierende Spektakel, das sowohl komödiantische Elemente wie auch Mythen anderer Kultur (Foto) anzubieten hat, im Europapark zu sehen.

-4-

1987- ALEMANYA, Troisdorf, Micro-Theater-Festival

06- 1987

CASTELLANO

Un ratón blanco en la cuerda

El término "micro" se aplica al español "Circo Perillos" de Barcelona únicamente en cuanto al reparto. Dos hombres, una mujer, un caballo y un ratón garantizaron una emocionante diversión la noche del sábado en la Fischerplatz. "Ulaanbatur" se llama su espectáculo que recordaba por su nombre a la capital de Mongolia, Ulán Bator. También resultaron ser Salvajes de Mongolia Viviana, Llätzer, Jordi y el caballo Sirius. Acrobacias en el suelo y a caballo y, sorprendentemente, sin red de seguridad en el trapecio, acompañadas de sonidos primitivos y trajes de guerreros. Hasta ahí, el público se mostraba totalmente entusiasta, pero luego no pudo escapar del todo indemne. Sabine Platvoet se encontró de repente atada al arco de acero, en medio de la arena demarcada por balas de paja. Y confrontada a un ratón verdaderamente terrible que se le acercaba por la cuerda extendida. Christoph Gärtner fue completamente abandonado por la valentía de sus siete años cuando se halló elevado hacia el cielo dentro de una canasta. El artista Llätzer detuvo las lágrimas de temor del involuntario ariete celeste al asegurarle de inmediato su amistad. Pero el muchachito fue probablemente el único que no se reía con el arrebatador y fogoso

Weißer Maus auf dem Seil

Der Begriff „micro“ galt beim spanischen „Circo Perillos“ aus Barcelona höchstens der Besetzung. Zwei Männer, eine Frau, ein Pferd und eine Maus sorgten am Samstagabend auf dem Fischerplatz für spannende Kurzweil. „Ulaanbatur“ hieß ihr Programm, das vom Namen her an die mongolische Hauptstadt Ulan Bator erinnerte. Mongolisch wild gaben sie sich denn auch, Viviana, Llatzer, Jordi und Pferd Sirius. Artistik zu Pferde, Lande und, atemberaubend, am Trapez ohne Netz und doppelten Boden, begleitet von dumpfen Urlauten und martialischer Kostümierung. Dabei kam das restlos begeisterte Publikum dann auch nicht ganz ungeschoren davon. Sabine Platvoet etwa sah sich

plötzlich an den stählernen Rundbogen, gefesselt, der die Strohballenarena überspannte. Und mit einer gar schrecklichen Maus konfrontiert, die ihr auf gespanntem Seil entgegentraf. Gänzlich vom Mut verlassen war der siebenjährige Christoph Gärtner, als er in einem Korb gen Himmel gelupft wurde. Artist Llatzer stoppte die Angststränen des unfreiwilligen Himmelsstürmers, indem er ihn schleunigst seiner Freundschaft versicherte. Der Steppke blieb aber wohl der einzige, der nicht viel zu lachen hatte bei dem mitreißenden Feuerzauber kämpferischer Akrobatik, den die Spanier bei ihrem Zwischenstop in Troisdorf entfachten. (bek)

hechizo desatado por los españoles con sus acrobacias combativas durante su escala en Troisdorf. (bek)

DEUSCHT

Weisse Maus auf dem Seil

Der Begriff "micro" galt beim spanischen "Circo Perillos" aus Barcelona höchstens der Besetzung. Zwei Männer, eine Frau, ein Pferd und eine Maus sorgten am Samstagabend auf dem Fischerplatz für spannende Kurzweil. "Ulaanbatur" hiess ihr Programm, das vom Namen her an die mongolische Hauptstadt Ulan Bator erinnerte. Mongolisch wild gaben sie sich denn auch, Viviana, Llätzer, Jordi und Pferd Sirius. Artistik zu Pferde, Lande und, atemberaubend, am Trapez ohne Netz und doppelten Boden, begleitet von dumpfen Urlauten und martialischer Kostümierung. Dabei kam das restlos begeisterte Publikum dann auch nicht ganz ungeschoren davon. Sabine Platvoet etwa sah sich plötzlich an den stählernen Rundbogen, gefesselt, der die Strohballenarena überspannte. Und mit einer gar schrecklichen Maus konfrontiert, die ihr auf gespanntem Seil entgegenlief. Gänzlich vom Mut verlassen war der siebenjährige Christoph Gärtner, als er in einem Korb gen Himmel gelupft wurde. Artist Lläter stoppte die Angsttränen des unfreiwilligen Himmelsstürmers, indem er ihn schleunigst seiner Freundschaft versicherte. Der Steppke blieb aber wohl der einzige, der nicht viel zu lachen hatte bei dem mitreissenden Feuerzauber kämpferischer Akrobatik, den die Spanier bei ihrem Zwischenstop in Troisdorf entfachten. (bek)

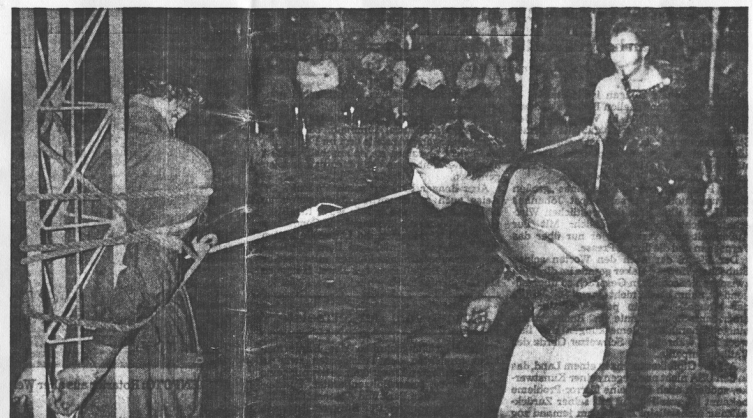
09-06-1987

CASTELLANO

Primer Festival de Micro Teatro federal alemán en Troisdorf

Foto: Sin miedo a los animalitos: Sabine Platvoet, especialmente cautivada por el juego del "Circ Perillos", sufrió el ataque de los ratones.

Erstes bundesdeutsches „Micro-Theater-Festival“ in Troisdorf



KEINE ANGST vor kleinen Tieren: Sabine Platvoet, vom Spiel des „Circ Perillos“ besonders gefesselt, nahm die Mäuse-Attacke ziemlich gelassen hin. Foto: Arndt (4)

DEUSCHT

Erstes bundesdeutsches "Micro-Theater-Festival" in Troisdorf

Foto: Keine angst vor kleinen Tieren: Sabine Platvoet, vom Spiel des "Circ Perillos" besonders gefesselt, nahm die Mäuse-Attacke.

06- 1987

CASTELLANO

Festival de Micro Teatro en
Troisdorf:

UNOS ARTISTAS QUE LLEVAN A
ESCENA APUESTAS IMAGINATIVAS
POCO HABITUALES

Un ratón-Casanova corre hacia el
"queso".

Super Espectáculo de la troupe
española.

Por nuestro editor Walter Zoller

Troisdorf – El ratón Humphrey mira intensamente a los ojos de la ratoncita Ingrid y le susurra: "Mírame a los ojos, pequeña", un guiño a la clásica película "Casablanca".
Un artista de la compañía de circo español "Perillos", instalado en el Fischerplatz, se lanza con gran impulso por los aires con una cuerda como Tarzán y aterriza estrellándose en medio del público.

Foto: Un alumno sostenido con una sola mano por el artista.

DEUSCHT

KÜNSTLER MACHTEN FEHLENDE KULISSEN MIT PHANTASIE WETT

Mäuse- Casanova im Käse-rausch

Supershow von spanischer Truppe. Von unserem Redakteur Walter Zöller



Troisdorf – Die Spitzmaus Humpphrey blickte der Spitzmaus Ingrid tief in die Augen und flüsterte : « Schau mir in die Augen, Kleines » -der Lilmklassiker « Casablanca » liess grüssen.

Ein Artist der spanischen Zirkustruppe « Perillos » setzte auf dem Fischerplatz wie einst Tarzan mit dem Seil zum grossen Schwung durch die Luft an und machte eine Bruchlandung mitten im Publikum. (...)

Foto : Auf Händen getragen wurde ein Schüler von dem Artisten.

SCHAUPLATZ, ausgabe 06- 1987



CASTELLANO

Foto 1: Perillós en el trapecio

Foto 2: Los tres acróbatas del Perillos

NOTÍCIAS DE CULTURA: Festival de Micro-Teatro, Pentecostés 87 en Troisdorf

06.06.87, 20h «Ulaanbatur» con el circo Perillós de Barcelona, en el centro de Troisdorf. Un Micro Circo

con un sensacional espectáculo al aire libre. Una historia de teatro con mucha acción en el trapecio y a caballo. Los espectadores, implicados en este acontecimiento, oscilarán entre el suspense y la risa.

DEUSCHT

KULTUR NACHRICHTEN: Micro-Theater Festival Pfingsten 87 in Troisdorf

06.06.87, 20.00 Uhr : Ulaanbatur mit Circus Perillos aus Barcelona, innenstadt Troisdorf.

Ein Micro.Circus mit einer sensationellen Open-Air-Show. Eine Theaterstory mit viel Action am Trapez und auf dem Pferd. Der Zuschauer, eng in das Geschehen mit einbezogen, schwankt zwischen Spannung und Lachen.



-5-

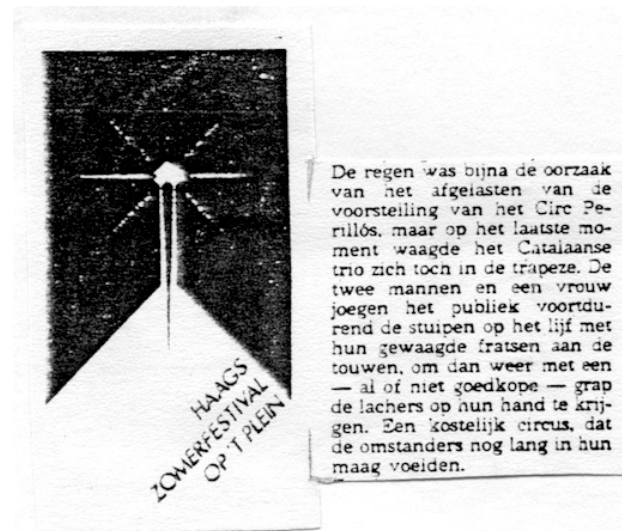
1987- HOLANDA - Den Haag, Zomer Festival

06- 1987

CASTELLANO

FESTIVAL DE VERANO DE LA HAYA EN LA PLAZA DE LA T.

La lluvia casi había causado la cancelación de la representación del Circ Perillos, pero sin embargo en el último momento el arriesgado trío catalán se subió al trapecio. Los dos hombres y una mujer captivaron al público con el incesante ingenio de sus atrevidas payasadas en las cuerdas, y con sus continuas bromas –no las escatiman- conseguían tener la risa del público entre sus manos. Un circo sabroso que nutrirá durante largo tiempo a los estómagos de los espectadores



Nederlands

HAAGS ZOMERFESTIVAL OP 'T PLEIN

De regen was bijna de oorzaak van het afgelasten van de voorstelling van het Circ Perillós, maar op het laatste moment waagde het Catalaanse trio zich toch in de trapeze. De twee mannen en een vrouw joegen het publiek voortdurend de stuipen op het lijf met hun gewaagde fratsen aan de touwen, om dan weer met een – al of niet goedkope – grap de lachers op hun hand te krijgen. Een kostelijk circus, dat de omstanders nog lang in hun maag voelden.

-5b-

1987- HOLLANDA - Den Haag, Zomer Festival

Haagsche Courant, 12 -06- 1987

CASTELLANO

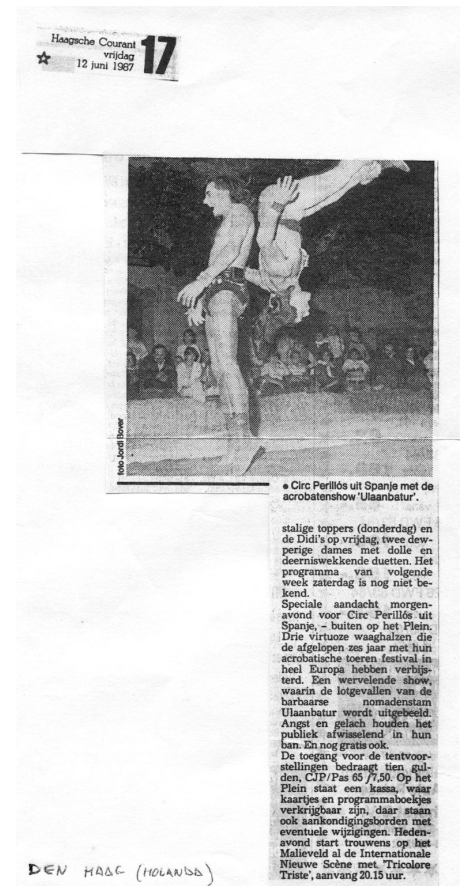
Atención especial para Circ Perillós de España mañana por la tarde – fuera en la Plaza. Estos virtuosos intrépidos que durante los últimos seis años han actuado con su espectáculo de acrobacia a través de Europa, han dejado a todos perplejos. Un espectáculo como un remolino, en el que se representa el destino de la tribu nómada de bárbaros Ulaanbatur. La alternancia entre el miedo y la risa mantienen a los espectadores en sus puestos . Y eso que es gratis.

Foto: Circ Perillós de España representan su espectáculo acrobático "Ulaanbatur"

Nederlands

Speciale aandacht morgenavond voor Circ Perillós uit Spanje, - buiten op het Plein. Die virtuoze waaghalzen die de afgelopen zes jaar met hun acrobatische toeren festival in heel Europa hebben verbijsterd. Een wervelende show, waarin de lotgevallen van de barbaarse nomadenstam Ulaanbatur wordt uitgebeeld. Angst en gelach houden het publiek afwisselend in hun ban. En nog gratis ook.

Foto : Circ Perillós uit Spanje met de acrobatenshow « Ulaanbatur »



-5c-

1987- HOLANDA - Den Haag, Zomer Festival

10-06-1987

CASTELLANO

AHORA UNA PROPUESTA DE AIRELIBRE

Festival de verano de La Haya con toque catalán

LA HAYA- A partir del sábado 13 de junio la plaza se transformará en un gran teatro al aire libre. Muchos artistas y compañías de aquí y del extranjero se presentarán en el marco del Festival de Verano de La Haya 1987, que dura hasta el 20 de junio. La composición del programa y la organización general está en manos del Centro de Educación Artística. El circo español Perillos trae "Ulaanbatur" – las aventuras de una tribu bárbara con mal genio – un espectáculo lleno de acción y persecuciones por cuerdas y trapecios.



Nederlands

UN UIT AAN BOD

Week vol muziek en theater op't Plein.

Haags Zomer Festival met Catalaans tintje

DEN HAAG – Vanaf zaterdag 13 juni verandert het Plein in één groot openlucht theater. Vele artiesten en groepen uit binnen – en buitenland zullen acte de présence geven in het kader van het Haags Zomer Festival 1987, dat duurt t/m 20 juni. De samenstelling van het programma en de algehele organisatie is in handen van het Centrum voor Kunstzinnige Vorming. Het Spaanse circus Perillos brengt "Ulaanbatur" – de belevenissen van een slecht gehumeurde barbaarse stam – een show vol actie en achtervolgingen op touwen en in trapezes.

-6-

1987 - ESPANYA - València, Festival de julio en Abastos

Festival de julio

LA SENSACIÓN DEL CIRCO

A. Mañez

El martes y miércoles próximos, en el Mercado de Abastos hace su presentación en València el Circ Perillós, con su espectáculo Ulaanbatur. El grupo creado por Adelaida Borràs, Jordi Borrell y Lázaro Torrente, funciona desde 1982, y ha intervenido en diversos festivales nacionales y extranjeros.

En Ulaanbatur intervienen los tres artistas citados, además de un ratón, un caballo y diversos objetos propios del circo evolucionado. Desde su fundación el grupo investiga en las técnicas tradicionales del circo (lanzamiento de cuchillos, acrobacias, trapecio, piruetas a caballo), trabajando también en la moderna línea de los circos europeos, es decir, construyendo para su espectáculo un argumento o hilo conductor que permit a los artistas mostrar sus habilidades en el continuo de una historia más o menos desarrollada.

En esta ocasión, el Circ Perillós ha elegido como pretexto argumental las aventuras y desventuras de una tribu de bárbaros, a medio camino entre los vikingos y los piratas, que hacen del riesgo físico y del ritmo trepidante de sus movimientos la razón de su existencia. Es algo parecido al discurso del cómic, pero en perpetuo movimiento, lo que podría aproximar al cine de no ser porque la acción envuelve en vivo a los espectadores y el riesgo transcurre ante la realidad de nuestros propios ojos.

Qué y Dónde, 20 -07-19 87



Las habilidades del circo tradicional se mezclan en Ulaanbatur con la desaparición de la frontera entre artistas y espectadores, la carpa desaparece para dar paso a un escenario indefinido que los propios espectadores contribuyen a configurar. Carreras a caballo en un espacio relativamente abierto, puñales que silban donde menos se les espera, la magia de un circo que desdeña la infantilización navideña para ofrecer sin descanso su repertorio de sorpresas.

-7-

1987- HOLANDA - Terschelling, Oerol Festival

American Theatre, 09- 1987

THE NETHERLANDS

CASTELLANO

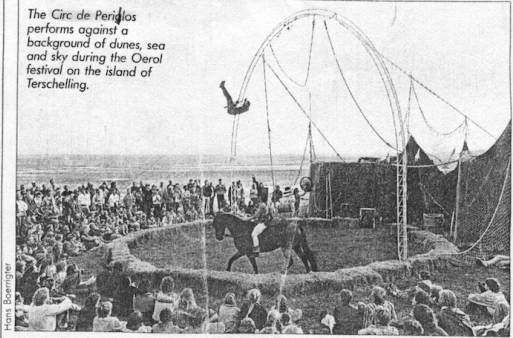
La Liberación de Terschelling

Foto: El Circ Perillos actuando en un decorado de dunas, mar y cielo durante el festival Oerol en la isla de Terschelling. (junio 87)

ENGLISH

The Liberation of Terschelling

Foto: The Circ Perillos performs against a background of dunes, sea and sky during the Oerol festival on the island of Terschelling. (june 87)



The Circ de Perillos performs against a background of dunes, sea and sky during the Oerol festival on the island of Terschelling.

THE NETHERLANDS

The Liberation of Terschelling

BY JOHN ISTEEL

Oerol in Dutch means "chaos," which is why Joop Mulder appropriated the word (pronounced *Se-ri-ol*) as the name of the international street-and-beach festival that he organizes every summer on the island of Terschelling, one of the Frisian Islands off the north coast of Holland. An otherwise peaceful, 20-mile strip of sand dunes and meadows dotted with several small, typically quaint Dutch villages, Terschelling is transformed for one week in June by the mayhem and merriment of some 70 different acts—street performers, jugglers, musicians and clowns from all over Europe and the U.S. During the week of Oerol, a quiet, uneventful walk down the cobblestones might dissolve into an encounter with an Italian clown chasing children with shaving-cream pies.

Through the centuries the Dutch have managed to reclaim their country from the sea by the painstakingly engineered system of dikes—indeed, a dike lines the southern coast of this island shaped like a fingernail tip, while the northern side is a nature preserve of wild, rolling dunes and sea grass. The neat, ordered manner in which the Dutch live is well-documented—but sometimes the rigidity just begs to be undone, like a house of cards waiting for someone to blow it down. Such a liberation is Oerol's *raison d'être*.

For festival visitors, Oerol begins before reaching the shore. On the one-and-a-half-hour ferry ride, a young man hawks Oerol T-shirts to crowds of vacationing families and teenage campers, and as the boat pulls into the harbor, a trumpet suddenly calls out the opening notes from the pop song "The Lion Sleeps Tonight" from the upper deck. The fanfare is answered by a motley band dockside, and soon everyone is waving and swaying to the mock jungle rhythms of the song.

As people pour off the boat, organizer Joop Mulder searches the crowd for the performers he's expecting to meet. (Several suspiciously clown-like persons stroll past him unrecognized—they are just a few of the many who have just come to perform uninvited.) "I only invite the best street performers I can find at festivals and theatres around Europe. But these others show up anyway," Mulder says with a shrug and a grin.

In fact, the popularity of the festival has exceeded everyone's expectations, especially Mulder's. He started the festival when impromptu performances in his pub garnered audiences too large for its small confines and naturally moved out into the street. Now during festival week the population of the island almost triples, from 3,600 to over 10,000, and Mulder is a full-time producer, having organized six Oerol Festivals from his tiny office above the pub. Armed with a modest, locally raised budget of 60,000 guilders (\$30,000 at current rates) and a bevy of eager volunteers, Oerol presents 150 performances in village squares, streets and on the beach.

With the festival program in hand, one can be selective as to what one

-8-

1987- FRANÇA - Maureillas, 1er Festival de Théâtre de rue

Le courrier de Céret, 16 -08- 1987

(quartier de) CÉRET –

THÉÂTRE DE RUE À MAUREILLAS: ON N'A RIEN SANS RISQUE

La vivacité et le bouillonnement créatif de la ville de Barcelone n'est plus à vanter. Recherche permanente, renouvellement des tendances artistiques, savant melting-pot conduisent les jeunes créateurs à explorer des domaines nouveaux, voire originaux, ressourçant le spectacle d'une qualité visuelle et émotionnelle, chargée de dynamiser les archétypes et de provoquer une sensation aussi nouvelle que forte. Une sensation qui pourrait s'apparenter à l'expression passe-partout du "jamais vu". (...)

Le temps d'un entr'acte et le sourire se fige soudain, quand apparaît un inquiétant cavalier en parure de grande sauvagerie, le flambeau de l'Apocalypse en main et chevauchant une licorne pure sang.

Les contes barbares du "Périllos"

"Craignos" les Périllos... Trois comparses de haute voltige et de franche barbarie. On se souvient depuis leur passage il y a deux ans à Céret que l'herbe n'avait pas repoussé sur la place du Barri. La terre battue de la place des Fêtes à Maureillas a subi un sort identique, et devra attendre sûrement quelques décennies avant que le premier brin ne conjure la marque infernale de ces Attila made in Barrio Chino.

Céret

Théâtre de rue à Maureillas : on n'a rien sans risque

La vivacité et le bouillonnement créatif de la ville de Barcelone n'est plus à vanter. Recherche permanente, renouvellement des tendances artistiques, savant melting-pot conduisent les jeunes créateurs à explorer des domaines nouveaux, voire originaux, ressourçant le spectacle d'une qualité visuelle et émotionnelle, chargée de dynamiser les archétypes et de provoquer une sensation aussi nouvelle que forte. Une sensation qui pourrait s'apparenter à l'expression passe-partout du "jamais vu".

Deux spécimens du genre, les comiques Marceline et Sylvestre, étaient jeudi soir à Maureillas, pour un mini-festival de théâtre de rue dont il semble que cela soit la première édition.

Si l'on se réfère à l'émulation créée par cette nocturne de plein air, il serait bien étonnant qu'il n'y en ait pas une seconde dès l'an prochain.

Duo délirant de "Miscel-Lanies"
La vie est absurde. On le sait. Mais l'on s'y tient, on s'y fait. On met même parfois beaucoup de sérieux à s'y appliquer. Idem pour le duo comique Marceline et Sylvestre qui renverseront la proposition en s'appliquant le plus sérieusement du monde à miser continuellement à côté de la plaque.

Marceline débarque dans la vie (et sur la scène) avec un drôle de profil vaguement british gobe-mouche, en quête d'une explication à l'équation dythirambique que lui aurait posé son réveil-matin. D'instinct, elle apparaît insoluble et qui lui laisse ce petit air enivré d'oiseau mal décollé.

On comprend mieux que pour parvenir au bout de son échelle (pas sociale du tout), il lui faille un « certain temps » comme disait le grand Fernand. On la verrait d'ailleurs tout à fait bien dans un remake de Mademoiselle Lelouch.

Beaucoup plus pimpant et stressé, s'agit-il son chariot de partenaire, le dénommé Sylvestre. Pas de doute, ils s'aiment les deux cocos. Mais les vices cachés et non moins pernicieux de l'existence laissent toujours trainer une peau de banane sur les premiers accords de la mélodie du bonheur. Maltreux incessant qui profite bien à nos zéptomatiques, quand l'indolgent en gaitonne pousse la chansonnette à sa grenouille palmée

qui cherche vainement à élucider sa métaphysique existentielle à l'heure du bain. En bonne ménagère qui se respecte, elle tricote son baromètre en haut de l'échelle, en concluant qu'ils seraient préférables de le plonger intrinsèque dans les fonds subaquatiques du grand essorage, avant de jeter l'éponge en passant l'aspirateur avec une cornemuse. Hilarité générale, avec en plus quelques talents de jongleur non négligeables pour faire monter la mayonnaise.

Le temps d'un entr'acte et le sourire se fige soudain, quand apparaît un inquiétant cavalier en parure de grande sauvagerie, le flambeau de l'Apocalypse en main et chevauchant une licorne pure sang.

Les contes barbares du "Périllos"

"Craignos" les Périllos...

Trois comparses de haute voltige et de franche barbarie. On se souvient depuis leur passage il y a deux ans à Céret que l'herbe n'avait guère repoussé sur la place du Barri. La terre battue de la place des Fêtes à Maureillas a subi un sort identique, et devra attendre sûrement quelques décennies avant que le premier brin ne conjure la marque infernale de ces Attila made in Barrio Chino.

Leur tente de fillet plantée dans la poussière, aux mâts conquérants et guerriers, leurs tambours en peau de bête prêt à l'offensive, et leurs cordages tous armés d'un espace comme une toile d'araignée peu hospitalière, le "Cir Périllos" a jeté les bases de son investigation carnivore et érudite.

On est sensé être au cirque pourtant, mais ces barbares bon teint en balafrent les règles les plus élémentaires. Sans fillet qu'ils travaillent, n'hésitant pas à kidnapper parents et enfants dans le public pour les assujettir à leurs turpitudes périlleuses à haut risque.

Au point parfois, que certains se demandent si c'est du lard ou du cochon, et si ces fauves ainsi lâchés ne vont pas finir par croquer vaillamment l'une de leurs chères têtes blondes.

On ne vit pas tranquille sur les bancs du Périllos. Mais la fascination est trop forte, elle nous possède et nous surmonte. Quant à leur adresse, elle vous laisse sans voix. A cheval, au trapèze, à la corde (de rappel ou d'acrobatie), au couteau



● Marceline et Sylvestre, le jonglage existentiel et le contrepèdre burlesque.

bien lancé, bien planté, ils agressent notre émotion avec toute l'inconvenance barbare qui les caractérise. Et en plus c'est comique. Tout particulièrement à la sauce onomatopéique-bourgeoise de la femme du cru, jalouse d'une captive on ne peut plus civilisée. Bonsoir les linguistes pour la translation. Quant au quelconque « message » sous-lent qu'on pourrait éventuellement y discerner, prière de s'abstenir ! En bref, de quoi ne plus savoir à quel point de nos sensations se vouer. Sans vergogne les "Périllos" ! Vous flânerez vraiment le sacré pèli en la demeure. Maureillas en est encore tout de frayer et d'admiration subjugué.

Jacques LAHOUSSE

16-8-87

Leur tente de filet plantée dans la poussière, aux mats conquérants et guerriers, leurs tambours en peau de bête prêts à l'offensive, et leurs cordages tous azimuts cernant l'espace comme une toile d'araignée peu hospitalière, le "Circ Périllos" a jeté les bases de son investigation carnivore et éructante.

On est sensé être au cirque pourtant, mais ces barbares bon teint en bafouent les règles les plus élémentaires. Sans filet qu'ils travaillent, n'hésitant pas à kidnapper parents et enfants dans le public pour les assujettir à leurs turpitudes périlleuses à haut risque.

Au point parfois, que certains se demandent si c'est du lard ou du cochon, et si ces fauves ainsi lâchés ne vont pas finir par croquer vaillamment l'une de leurs chères têtes blondes.

On ne vit pas tranquille sur les bancs du Périllos. Mais la fascination est trop forte, elle nous possède et nous soumet. Quant à leur adresse, elle vous laisse sans voix. A cheval, au trapèze, à la corde (de rappel ou d'acrobatie), au couteau bien lancé, bien planté, ils agressent notre émotion avec toute l'inconvenance barbare qui les caractérise. Et en plus c'est comique. Tout particulièrement à la sauce onomatopé-borgborisante de la femelle du cru, jalouse d'une captive on ne peut plus civilisée. Bonsoir les linguistes pour la translation. Quant au quelconque "message" sous-latent qu'on pourrait éventuellement y discerner: prière de s'abstenir!

En bref, de quoi ne plus savoir à quel point de nos sensations se vouer. Sans vergogne les "Périllos"! Vous flanque vraiment le sacré péril en la demeure. Maureillas en est encore tout de frayeur et d'admiration subjugué.

Jacques Lahousse.

-9-

1987- ESPANYA - Tàrrrega, Fira de Teatre al Carrer

El País, 13-09- 1987

Festival de Tàrrrega

FASCINANTE CIRCO Y MARAVILLOSAS MARIONETAS

Imaginación y nostalgia Nuestra primera visita nocturna fue al Circ Perillós que presentaba su espectáculo **Ulaanbatur**. Vimos lo que pudimos, porque estaba a rebosar. Los del Circ Perillós son también un magnífico ejemplo de esa escasa diáspora desaltimbanquis que, con sus equilibrios en el trapecio, resucitan la emoción del public. "Ulaanbatur" es, sencillamente, un espectáculo agradecidísimo, apto para todo tipo de chip cerebral.

Junto a numeros del circo más nostálgico, siempre envueltos con eficaz humor, el Circ Perillós ha incorporado algun gesto circense que es de pura imaginación, como ese número con una rata blanca convertida en insólita funambulista. Por esos caminos de la reinención del espectáculo circense, los excelentes saltimbanquis del Circ Perillós tienen todo un fascinante mundo por descubrir. Y otra cosa, el espectáculo de esta gente, visto desde abajo, es realmente peligroso, incluso estremecedor: aquí no hay trampa ni red, y debajo del trapecio sólo hay unos cuantos metros amenazantes. Y eso le añade una emoción impagable, al circo.

UN NOU CIRC

(Tàrrrega) La gran esplanada de la Plana va acollir la presència a la fira del circ. Aquesta vegada se centrava en tres formacions. El Circ Perillós barreja el risc amb la poesia, els saltimbanquis amb una rata blanca convertida en funàmbula, l'humor amb el



El Público, tardor 1987



trapezi i un llarg etcètera. Un clrc que, igual com els altres dos, i cadascun en el seu estil, és una clara alternativa al tipus de circ que avui se sol veure al nostre país i que sembla que no pot viure sense fer sortir a la pista alguns personatges popularitzats per la televisió.

-10-

1987- FRANCE

LIBÉRATION, samedi 03 et dimanche 04 -10- 1987

Trois noms ont circulé sur toutes les lèvres: le marionnettiste Jordi Bertran, avec ses poupées très réalistes (inspirées de Salvador Dalí, Louis Armstrong, Pau Casals, du Catalan Pep Bou, célèbre pour son numéro de bulles de savon); le Cirque Perillos et le Cirque Archaos.

Les trois trapézistes du Circ Perillos, leur cheval et leur souris blanches jouent les Mongols, agressent gentiment le public et se chamaillent, sans aller jusqu'à la perfection violente de l'ex-cirque punk Aligre. Ils affirment pourtant la même tendance, commune aux cirques "non familiaux" du Trottoir (Belgique), Zingaro, Barbarie, Aligre (France) ou Soleil (Québec) qui consiste à mettre véritablement en scène leurs exhibitions.



Trois noms ont circulé sur toutes les lèvres: le marionnettiste Jordi Bertran, avec ses poupées très réalistes (inspirées de Salvador Dalí, Louis Armstrong, Pau Casals, du Catalan Pep Bou, célèbre pour son numéro de bulles de savon); le Circ Perillos et le cirque Archaos.

Les trois trapézistes du Circ Perillos, leur cheval et leurs souris blanches jouent les Mongols, agressent gentiment le public et se chamaillent, sans aller jusqu'à la perfection violente de l'ex-cirque punk Aligre. Ils affirment pourtant la même tendance, commune aux cirques «non familiaux» du Trottoir (Belgique), Zingaro, Barbarie, Aligre (France) ou Soleil (Québec) qui consiste à mettre véritablement en scène leurs exhibitions.

38 SAMEDI 3 ET DIMANCHE 4 OCTOBRE 1987

L I B É R A T I O N